

I. Anmeldung

TOP: 4.0

Jugendhilfeausschuss und Schulausschuss

Sitzungsdatum 22.06.2017

öffentlich

Betreff:

Ausbau der Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) zur Arbeit mit Flüchtlingen und Zugewanderten insbesondere an Schulen mit Übergangs- und Berufsintegrationsklassen

Anlagen:

4.1 Sachverhalt

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
JHA (Etat)	18.10.2016	☐	☒	☐	☐
JHA	29.09.2016	☒	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):

Der Bericht beschreibt den Ausbau der Jugendsozialarbeit an Nürnberger Schulen (JaS) 2017. Ausgangslage war die vermehrte Präsenz junger Flüchtlinge und Zugewanderter an Schulen, wodurch ein zusätzlicher stark erhöhter Bedarf an individueller Unterstützung und Präventionsmaßnahmen durch JaS, vor allem auch für Schülerinnen und Schüler an Grund- und Mittelschulen mit Übergangsklassen und Beruflichen Schulen mit Berufsintegrationsklassen, festgestellt wurde.

In den Haushaltsberatungen für das Jahr 2017 des Stadtrats im Herbst 2016 wurden, befristet bis 31.12.2020, 8,75 Vollzeitstellen für JaS-Fachkräfte sowie eine halbe Stelle für eine Regionalleitung ab Juli 2017 beschlossen. Die Auswahl der für die Besetzung geeigneten Schulstandorte erfolgte auf Basis der Jugendhilfeplanung (Beschluss im Schul- und Jugendhilfeausschuss vom 06.11.2014) sowie der aktuellen Bedarfssituation an Schulen mit Übergangs- und Berufsintegrationsklassen. Die anteilige Landesförderung der neuen Stellen erfolgt ab 01.07.2017.

Das Personalauswahlverfahren des Jugendamts fand unter Beteiligung des allgemeinbildenden und des beruflichen Schulbereichs statt. Ab Juli 2017 können 13 neue JaS-Fachkräfte an sechs Grundschulen, fünf Berufsschulen und je einer Mittel- und Realschule eingesetzt werden.

Bezug zum Orientierungsrahmen für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik:

Leitlinie 3: Rechte von Kinder und Jugendlichen durchsetzen

Leitlinie 4: Beschäftigung ermöglichen

Leitlinie 9: Zuwanderung gestalten, interkulturelle Vielfalt leben.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- ☐ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- ☐ Nein (→ *weiter bei 3.*)
- ☒ Ja
- ☒ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- ☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- ☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- ☒ Ja
- ☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- ☐ Nein
- ☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Berücksichtigung vielfältiger Arbeitssituationen und Biographien ist Bestandteil des Handlungsspektrums der JaS.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- ☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- ☒ **3. BM Schule**
- ☐
- ☐

II. Herrn OBM

III. Ref. V

Nürnberg, 01.06.2017
Prölß

(55 00)